

Call for Papers

35. Studierendentagung der
Deutschen Gesellschaft für
Empirische Kulturwissenschaft,
Freiburg, 26.-29.05.2023

Raus aus der Uni! Public Anthropology und Vermittlungsformate zwischen Uni und Gesellschaft

Aktiver Austausch zwischen Wissenschaft und außeruniversitären Öffentlichkeiten, Forschung zu aktuellen und gesellschaftlichen Debatten und Transformationsprozessen, enge Kollaboration und Verknüpfung mit Akteur*innen vor Ort – Public Anthropology ist mancherorts schon gang und gäbe, anderswo noch unerreichtes Ideal.

Mit dieser Form kulturwissenschaftlicher Forschungspraxis, die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht und sich engagiert in gesellschaftliche Diskurse einbringt, wollen wir uns bei der nächsten Studierendentagung der DGEKW 2023 in Freiburg auseinandersetzen. Unter dem Titel „Raus aus der Uni!“ möchten wir gemeinsam Formate, Methoden und Möglichkeiten diskutieren, um unsere kulturwissenschaftliche Forschung in größere, auch nicht-akademische Öffentlichkeiten zu tragen – eben raus aus der Uni.

Denn empirische Kulturwissenschaft ist die Wissenschaft des Alltags. Forschungen werden oft in enger Zusammenarbeit mit Akteur*innen vor Ort durchgeführt und beschäftigen sich mit Themen, die für Menschen jeden Tag persönlich relevant sind. Doch viel zu oft bleibt es dann dabei: Die gesammelten Daten finden zwar ihren Weg in die Akademie, doch viel zu selten auch wieder raus. So werden breite Öffentlichkeiten und Forschungssubjekte selbst oft von dem ausgeschlossen, worum es uns Kulturwissenschaftler*innen im Kern geht: Den Erkenntnissen und Resultaten unserer Forschung. Das sollten wir ändern!

Wir finden: Wissensproduktion, -kommunikation und -rezeption sollten noch mehr produktiv entangled sein. Wir als Studierende können aktiv an diesem Prozess mitwirken und unsere Forschungsarbeiten einerseits in interdisziplinäre Formate an der Uni, andererseits aber auch in nicht-akademischen Kontexte tragen. So können wir unsere Erkenntnisse nicht nur für gesellschaftliche Debatten und Entscheidungen nutzbar machen, sondern auch mehr Sichtbarkeit für unsere Disziplin erzielen.

Wenn es darum geht, Zugänglichkeit und Verständlichkeit zu ermöglichen, ist (fast) alles erlaubt: Ob öffentliche Ausstellungen, Vorträge, Podcasts, Blogs und Videoformate oder andere unkonventionelle Wege abseits von Sammelbänden und Fachzeitschriften – es kommt vor allem darauf an, Inhalte zu vermitteln.

- Doch: Wie können wir diese kulturwissenschaftlichen Zusammenhänge verständlich und spannend weitergeben?
- Welche Formate nutzen wir aus welchen Gründen und welche Wirkung erzielen wir damit?
- Wie werden die „Informant*innen“ und Kooperationspartner*innen hierbei involviert?
- Wie möchten wir die empirische Kulturwissenschaft in der Öffentlichkeit repräsentieren?
- Und inwiefern ist Öffentlichkeitswirksamkeit eigentlich relevant für die Legitimität unserer Disziplin?

All diesen und noch vielen weiteren Fragen möchten wir uns während der Tagung widmen und sind gespannt auf eure Eindrücke: Ist Public Anthropology für euch schon ganz selbstverständlich, noch ein Prozess oder doch eher unerreichbares Ideal? Welche Erfahrungen konntet ihr bereits mit unterschiedlichen Vermittlungsformaten von kulturwissenschaftlichen Inhalten sammeln? Auf welche Schwierigkeiten und Grenzen seid ihr gestoßen?

Alle Beitragsvorschläge sind herzlich willkommen. Vorträge sind selbstverständlich geplant, besonders freuen wir uns außerdem über eure Ideen zu interaktiven Formaten wie Workshops, Diskussionsrunden oder anderen Austauschmöglichkeiten. Und auch falls ihr nicht sicher seid, ob eure Idee zum Thema passt: Seid mutig! Die Studierendentagung steht und fällt mit ihren Beiträgen, deshalb freuen wir uns uneingeschränkt über alle Einsendungen, egal wie ersichtlich oder nicht der Bezug zur Public Anthropology sein mag.



Schickt einfach eure Beitragsidee mit kurzem Konzept/Abstract bis zum **30.01.2023** an **dgekw2023@gmail.com**. Teilt uns hierbei auch gern mit, welchen Umfang ihr euch für euren Beitrag vorstellt. Wir freuen uns auf euch!



dgekw2023.wordpress.com



@dgekw2023